

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Freitag, 4. November 2011 06:38
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Die Apostelgeschichte / 6

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Freitag, 4. November 2011

Liebe Himmelsfreunde,

oh, heute ist mir's passiert: Ich bin zu spät dran mit meinem Newsletter. Sorry! Ich hatte den Bibeltext geschrieben, aber noch nicht das Vorwort - und hab's schlicht und einfach vergessen, dass der Versand des Newsletters noch nicht in Auftrag gegeben war.

Und dann möchte ich noch danke sagen an alle, die mich kürzlich (wieder) unterstützt haben. Es ist sehr ermutigend, dass ich bitten darf und mir tatsächlich geholfen wird, damit ich meine Weinbergarbeit fortführen kann. DANKE.

DIE APOSTELGESCHICHTE, Kap. 6
=====

II. DIE ERSTEN MISSIONEN
=====

Die Einsetzung der Sieben

In jenen Tagen, als die Zahl der Jünger zunahm, entstand bei den Hellenisten Unwille über die Hebräer, weil ihre Witwen beim täglichen Dienst (der Armenunterstützung) übersehen würden. Da beriefen die Zwölf die Menge der Jünger und erklärten: "Es ist nicht recht, daß wir das Wort Gottes vernachlässigen und den Tisch besorgen. Wählt darum, Brüder, aus eurer Mitte sieben Männer aus, die in gutem Rufe stehen und voll des Heiligen Geistes und der Weisheit sind; die wollen wir für dieses Werk bestellen. Wir aber werden weiter beim Gebet und Dienst des Wortes verbleiben." Der Vorschlag fand den Beifall der ganzen Versammlung. Sie wählten Stephanus, einen Mann voll des Glaubens und des Heiligen Geistes; ferner Philippus, Prochorus, Nikanor, Timon, Parmenas und Nikolaus, einen Proselyten aus Antiochia. Die nun brachten sie vor die Apostel, und sie legten ihnen unter Gebet die Hände auf.

Und das Wort Gottes wuchs, und die Zahl der Jünger in Jerusalem nahm stark zu. Auch eine große Schar von Priestern wurde dem Glauben gehorsam.

Die Verhaftung des Stephanus

Stephanus aber, voll Gnade und Kraft, tat große Wunder und Zeichen unter dem Volke. Nun aber standen einige von der sogenannten Synagoge der Libertiner, der Cyrenäer, der Alexandriner und derer aus Zilizien und Asien auf und stritten mit Stephanus. Aber sie vermochten der Weisheit und dem Geiste, mit dem er sprach, nicht standzuhalten. Da stifteten sie Männer an, die aussagten: "Wir haben ihn Lästerworte gegen Mose und gegen Gott sagen hören." So wiegelten sie das Volk, die Ältesten und die Schriftgelehrten auf. Dann fielen sie über ihn her und schleppten ihn gewaltsam vor den Hohen Rat. Dort stellten sie falsche Zeugen auf, die aussagten: "Dieser Mensch hört nicht auf, gegen die heilige Stätte und das Gesetz zu reden. So haben wir ihn sagen hören: Dieser Jesus der Nazoräer wird diese Stätte zerstören und die Satzungen ändern, die Mose uns überliefert hat." Alle, die im Hohen Rat saßen, richteten ihren Blick auf ihn und sahen sein Antlitz (leuchten) wie das eines Engels.

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>
